



Stickstoff-Düngebedarfsermittlung für Ertragsanlagen im Weinbau (Schätzverfahren)

- Aufzeichnung gemäß § 10 (1) Düngeverordnung -



Betrieb:	Düngejahr:	Bewirtschaftungseinheit (BEW) möglichst eindeutig benennen !	BEW <i>Beispiel</i>	BEW	BEW	BEW	BEW
		Rein-Stickstoff (kg N/ha)					
Ausgangswert bei einem Traubenertrag von 70 bis 140 dt/ha		+ 40	+ 40	+ 40	+ 40	+ 40	+ 40
Traubenertrag	> 140 dt/ha	+10	0				
Rebenwachstum							
stark		- 30	0				
ausgeglichen (normal, mittel)		+/- 0					
schwach		+ 30					
Humusgehalt in 0 bis 30 cm Bodentiefe [in %]							
leichte Böden (S und l'S)	unter 1,5 %	+ 20	+ 20				
	1,5 bis 2,5 %	+/- 0					
	über 2,5 %	- 40					
mittlere bis schwere Böden (IS, sL, uL, t'L, tL, IT und T)	unter 1,8 %	+ 20					
	1,8 bis 3,0 %	+/- 0					
steinhaltige Böden (ab 20 % Steine)	unter 4,0 %	+/- 0					
	über 4,0 %	- 40					
skelettreiche Böden (ab 50 % Steine)	unter 7,0 %	+/- 0					
	über 7,0 %	- 40					
Bodenpflege		jede 2. Gasse		jede Gasse			
Dauerbegrünung mit Gräsern und anderen Nichtleguminosen	Einsaat bei zuvor offengehaltenem Boden	+ 20	+ 40	0			
	Einsaat nach vorherigem Begrünungsumbruch	+/- 0	+/- 0				
	Etablierte Dauerbegrünung	+/- 0	+/- 0				
	Stören einer Dauerbegrünung	- 15	- 30				
	Umbruch	nach 5 Jahren	- 20		- 40		
	nach 10 Jahren	- 40	- 80				
Begrünungen mit Leguminosen	Walzen/Mulchen	ab 50 % Leguminosen-Anteil	- 10	- 20	0		
	Umbruch	unter 50 % Leguminosen-Anteil	- 25	- 50			
	Umbruch	ab 50 % Leguminosen-Anteil	- 50	- 100			
Offenhalten über Sommer		- 10	- 20	/			
Abdeckung zur Schonung der Bodenwasservorräte (Rinde, Stroh, Holzhäcksel)		- 10	- 20	/			
Maximaler Stickstoff-Düngebedarf (kg N/ha) nach Schätzverfahren		max. 80 kg N/ha		60			
Ort, Datum, Unterschrift :							



Stickstoff-Düngebedarfsermittlung für Ertragsanlagen im Weinbau (Schätzverfahren)

- Aufzeichnung gemäß § 10 (1) Düngeverordnung -



Betrieb:	Düngejahr:	Bewirtschaftungseinheit (BEW) möglichst eindeutig benennen !	BEW <i>Beispiel</i>	BEW	BEW	BEW	BEW
		Rein-Stickstoff (kg N/ha)					
Ausgangswert bei einem Traubenertrag von 70 bis 140 dt/ha		+ 40	+ 40	+ 40	+ 40	+ 40	+ 40
Traubenertrag	> 140 dt/ha	+10	0				
Rebenwachstum							
stark		- 30	0				
ausgeglichen (normal, mittel)		+/- 0					
schwach		+ 30					
Humusgehalt in 0 bis 30 cm Bodentiefe [in %]							
leichte Böden (S und l'S)	unter 1,5 %	+ 20	+ 20				
	1,5 bis 2,5 %	+/- 0					
	über 2,5 %	- 40					
mittlere bis schwere Böden (IS, sL, uL, t'L, tL, IT und T)	unter 1,8 %	+ 20					
	1,8 bis 3,0 %	+/- 0					
	über 3,0 %	- 40					
steinhaltige Böden (ab 20 % Steine)	unter 4,0 %	+/- 0					
	über 4,0 %	- 40					
skelettreiche Böden (ab 50 % Steine)	unter 7,0 %	+/- 0					
	über 7,0 %	- 40					
Bodenpflege		jede 2. Gasse	jede Gasse				
Dauerbegrünung mit Gräsern und anderen Nichtleguminosen	Einsaat bei zuvor offengehaltenem Boden	+ 20	+ 40	0			
	Einsaat nach vorherigem Begrünungsumbruch	+/- 0	+/- 0				
	Etablierte Dauerbegrünung	+/- 0	+/- 0				
	Stören einer Dauerbegrünung	- 15	- 30				
	Umbruch	nach 5 Jahren	- 20		- 40		
	nach 10 Jahren	- 40	- 80				
Begrünungen mit Leguminosen	Walzen/Mulchen	ab 50 % Leguminosen-Anteil	- 10	- 20	0		
	Umbruch	unter 50 % Leguminosen-Anteil	- 25	- 50			
	Umbruch	ab 50 % Leguminosen-Anteil	- 50	- 100			
Offenhalten über Sommer		- 10	- 20	/			
Abdeckung zur Schonung der Bodenwasservorräte (Rinde, Stroh, Holzhäcksel)		- 10	- 20	/			
Maximaler Stickstoff-Düngebedarf (kg N/ha) nach Schätzverfahren		max. 80 kg N/ha		60			
Ort, Datum, Unterschrift :							